



Von Bioabfall zur Boden

Der Bin2Bean-Ansatz

Das Bin2Bean-Projekt unterstützt Städte und Gemeinden in der EU darin, Bioabfälle besser zu verwerten und diese insbesondere im Rahmen von wirtschaftlich tragfähigen Prozessen und Wertschöpfungsketten als Bodenverbesserer zu nutzen. Die Projektpartner verfolgen dabei den im Folgenden beschriebenen PLAN-DO-CHECK-ACT-Ansatz.

PLAN: KONTEXTE UND CHANCEN ERMITTELN

Im ersten Schritt werden die lokalen und nationalen Kontexte unter Berücksichtigung der in der EU vorherrschenden Rahmenbedingungen bezüglich der Sammlung von Bioabfällen und ihrer Nutzung als Bodenverbesserer intensiv analysiert. Dazu wird zunächst unter anderem der jeweilige Stand der Sammlung in den Städten Amsterdam, Egaleo bei Athen und Hamburg analysiert und bewertet. Anschließend werden Herausforderungen und Chancen identifiziert sowie Szenarien vorgeschlagen, um für die jeweilige Kommune die am besten geeigneten Ansätze zu identifizieren. Für jede dieser drei Pilotstädte, die als Living Labs fungieren, sollen fünf bis zehn Lösungsansätze für eine nähere Untersuchung und eine potentielle Implementierung ausgewählt werden.

DO: EINEN VERBESSERTEN BEWERTUNGSRAHMEN ENTWICKELN

Die Entwicklung und Validierung eines Bewertungsrahmens für sichere und nachhaltige Bodenverbesserer aus Bioabfällen ist ein entscheidender Schritt für die Auswahl der besten Lösungen, die weiterverfolgt werden sollen. Dieser Rahmen soll auf sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Indikatoren basieren und den lokalen Anforderungen Rechnung tragen.

CHECK: EIGNUNG DER ANSÄTZE IN DER PRAXIS TESTEN

Die Leistungsfähigkeit der jeweiligen Ansätze zur Herstellung und Verwendung von Bodenverbesserern wird in den drei Living Labs getestet und deren Akzeptanz durch die Anwender bewertet. Diese Erfahrungen und Daten werden in Entscheidungshilfen für Kommunen und andere Endnutzer einfließen. Das Bewertungssystem sowie Farm Maps als spezielle Datenplattformen sollen es potentiellen Anwendern auch in anderen Kommunen erleichtern, die für sie geeignetsten Lösungen auszuwählen.

ACTI: GESCHÄFTSMODELLE UND STRATEGIEN ENTWICKELN

Für die ausgewählten Lösungen in den drei Living Labs werden lokale oder regionale Markteinführungsstrategien und Geschäftsmodelle entwickelt. Dazu gehört auch, die Bereitschaft der Endnutzer zur Anwendung zu ermitteln und zu fördern, damit die Bodenverbesserer im Markt angenommen und so die Verbreitung der innovativen Ansätze forciert werden.

ACT2: – KOMMUNEN BERATEN

Das Hauptziel des BIN2BEAN-Projekts ist, Städten und Gemeinden unter Berücksichtigung ihrer lokalen Gegebenheiten aufzuzeigen, wie sich Bodenverbesserer aus Bioabfällen wirtschaftlich in vernünftigen Mengen herstellen lassen. Dazu gehört auch, Empfehlungen für die Aktualisierung lokaler Vorschriften und das Ergreifen von Maßnahmen auf Grundlage der Projektergebnisse auszusprechen. Beispielsweise kann die Einführung neuer Beitrags- und Finanzierungsmodelle empfohlen werden, um die Entwicklung und den Einsatz ausgewählter Lösungen zu fördern. Als eines der wichtigsten Projektergebnisse wird eine Toolbox einschließlich eines Fahrplans entstehen, die lokale Behörden bei der Implementierung des BIN2BEAN-Ansatzes unterstützt.

Projektpartner



Kontakte



Co-funded by
the European Union

Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des bzw. der Autors/Autorin und spiegeln nicht zwangsläufig die der Europäischen Union oder der REA wider. Weder die Europäische Union noch die gewährende Behörde können dafür verantwortlich gemacht werden.